



Pressemitteilung

München, 26. März 2009

Europäischer Karlspreis der Sudetendeutschen 2009 an Ministerpräsident a.D. Dr. Günther Beckstein, MdL Verleihung beim Sudetendeutschen Tag zu Pfingsten in Augsburg

Bernd Posselt, Europaabgeordneter und Sprecher der Sudetendeutschen Volksgruppe, wird beim 60. Sudetendeutschen Tag in Augsburg den Europäischen Karlspreis 2009 der Sudetendeutschen Landsmannschaft an den langjährigen Staatssekretär, Staatsminister und zuletzt Bayerischen Ministerpräsidenten Dr. Günther Beckstein verleihen.

Beckstein sei, so Posselt in der Begründung der Entscheidung, ein „herausragender Kämpfer für Menschen- und Minderheitenrechte sowie ein verlässlicher Partner der Sudetendeutschen“. Als Staatssekretär, Staatsminister und Bayerischer Ministerpräsident habe er stets das Schicksal der deutschen Heimatvertriebenen, insbesondere der Sudetendeutschen, des Vierten Bayerischen Stammes, zu seinem persönlichen Anliegen gemacht. Gemeinsam mit ihnen habe er Brücken zu den Tschechen geschlagen, zuletzt bei seinem Prag-Besuch im September 2007. Auf zahlreichen Veranstaltungen habe er die Sudetendeutschen in ihren politischen Anliegen bestärkt und ermutigt, ihnen Mut gemacht und Zuversicht gegeben. Unumwunden forderte er – auch in Prag – die Aufhebung der Beneš-Dekrete, die die Grundlage der völligen Entrechtung, Enteignung und Vertreibung der Sudetendeutschen waren und sind sowie des Straftatenrechtfertigungsgesetzes von 1946. Mit seinem Einsatz für ein Zentrum gegen Vertreibungen in Berlin und für ein Sudetendeutsches Museum in München, nicht zuletzt auch für eine Verständigung mit den tschechischen Nachbarn habe er als Schirmherr der Sudetendeutschen und Ministerpräsident die Bemühungen der Sudetendeutschen Volksgruppe um zukunftsorientierte Heimatpolitik kraftvoll unterstützt. Günther Beckstein habe durch seinen Einsatz in schweren und turbulenten Zeiten dazu beigetragen, dass die deutschen Vertriebenen nicht an den Rand der Gesellschaft gedrängt wurden.

Der künftige Karlspreis-Träger wurde 1943 in der mittelfränkischen Stadt Hersbruck geboren und lebt heute in Nürnberg-Langwasser – einem Stadtteil, in dem sich nach dem Krieg vorwiegend Vertriebene ansiedelten.

Die feierliche Preisverleihung wird im Rahmen der Eröffnungsveranstaltung des Sudetendeutschen Tages am Samstag, 30. Mai, 10.30 Uhr in Augsburg, Messezentrum (Schwabenhalle) stattfinden.

Hintergrund: Der Europäische Karlspreis wurde von der Sudetendeutschen Landsmannschaft in Erinnerung an Karl IV., Römischer Kaiser, Deutscher König und König von Böhmen, dem Ordner Mitteleuropas, gestiftet. Zweck der Verleihung ist der Mahnruf nach einer gerechten Völker- und Staatenordnung in Mitteleuropa. Der Europäische Karlspreis wird an Persönlichkeiten und Einrichtungen der Politik, des Geisteslebens oder der Wirtschaft verliehen, die sich besondere Verdienste um die Verständigung und Zusammenarbeit der Völker und Länder Mitteleuropas erworben haben.